

Martin Josst

Partner Delugan Meissl Associated Architects



- | | |
|------|--|
| 1993 | Gründung der Delugan-Meissl ZT GmbH durch Elke Delugan-Meissl und Roman Delugan |
| 2004 | Erweiterung des Büros zu Delugan Meissl Associated Architects
Partner: Dietmar Feistel und Martin Josst |
| 2012 | Gründung der Tochtergesellschaft DMID
Delugan Meissl Industrial Design |

Martin Josst (Partner) geboren in Hamburg, Deutschland
Studium an der Muthesius Kunsthochschule Kiel, Deutschland

Mitarbeit bei Morphosis, Los Angeles, USA

- | | |
|-----------|--|
| seit 2001 | Mitarbeiter und Projektleiter bei Delugan-Meissl ZT GmbH |
| seit 2004 | Partner Delugan Meissl Associated Architects |
| 2006-2007 | Lehrauftrag an der Universität Stuttgart bei Franziska Ullmann |
| 2010-2011 | Lehrauftrag an der Universität für Angewandte Kunst Wien |
| seit 2025 | Geschäftsführung Delugan Meissl Associated Architects |

Martin Josst ist Architekt, Stadtplaner und Partner bei Delugan Meissl Associated Architects (DMAA), wo er seit mehr als zwei Jahrzehnten eine führende Rolle bei der Gestaltung des internationalen Portfolios des Büros spielt. Seit seinem Beginn bei DMAA im Jahr 2001 und seiner Ernennung zum Partner im Jahr 2004 leitet er den Entwurf und die Realisierung komplexer Architektur-, Städtebau- und strategischer Planungsprojekte in Europa, Asien und im Nahen Osten.

Im Laufe seiner Karriere war Martin Josst für zahlreiche international anerkannte Projekte verantwortlich, die von Kulturinstitutionen und gemischt genutzten Quartieren (Mixed-Use) bis hin zu großflächigen urbanen Transformationen reichen. Unter seiner Projektleitung entstanden unter anderem das Porsche Museum in Stuttgart, die Sanierung und Erweiterung des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, das Atlantic Hotel & Tower Ost in Erfurt, das Mixed-Use-Projekt R.evo in München sowie wegweisende Gewerbe- und Hospitality-Projekte in ganz Europa. Zudem leitete er den Entwurf für das Shanghai Expo Greenhouse

einen der weltweit größten und technologisch fortschrittlichsten Gewächshauskomplexe, das als Vorzeigeprojekt für die Expo 2010 in Shanghai entwickelt wurde. Darüber hinaus verantwortete er die architektonische Umsetzung der globalen Brand Experience von Hyundai Motors, einschließlich der Entwicklung des Flagship-Stores der Hyundai Motor Group in Seoul. Dabei übersetzte er die sich wandelnde Markenidentität des Unternehmens in eine kohärente Architektursprache für internationale Retail-Umgebungen.

In den vergangenen Jahren konzentrierte sich Martin Josst auf einige der ehrgeizigsten Stadtentwicklungsinitiativen der Welt und fungierte als einer der federführenden Planer für NEOM – THE LINE. Als verantwortlicher Partner bei DMAA hat er multidisziplinäre Teams bei der Entwicklung großräumiger urbaner Konzepte, strategischer Masterpläne und integrierter Architekturlösungen geleitet, die zukünftige Modelle des Städtebaus, der Nachhaltigkeit und der urbanen Erfahrung neu definieren.

Sein Entwurfsansatz verbindet architektonische Präzision mit strategischem städtebaulichem Denken und untersucht die Beziehung zwischen Landschaft, Dichte, Mobilität, öffentlichem Raum und architektonischer Identität. Anstatt Gebäude als isolierte Objekte zu betrachten, entwickelt er ganzheitliche urbane Systeme, die ökologische Leistungsfähigkeit, das Erleben der Menschen und eine langfristige Anpassungsfähigkeit in schlüssige räumliche Strukturen integrieren.

Neben seiner beruflichen Praxis hat Martin Josst durch Lehraufträge an der Universität Stuttgart und der Universität für angewandte Kunst Wien zur Architekturausbildung beigetragen und hält regelmäßig Vorträge an Universitäten und in internationalen Architekturforen in ganz Europa.

Heute leitet Martin Josst weiterhin international bedeutende Projekte, die visionäre Architektur mit innovativen städtebaulichen Strategien verbinden. Durch den interdisziplinären Entwurfsansatz von DMAA trägt er maßgeblich dazu bei,

die nächste Generation nachhaltiger Städte und richtungsweisender Bauprojekte zu gestalten.

Büroprofil

Delugan Meissl Associated Architects (DMAA) ist ein internationales Architekturbüro mit Sitz in Wien, Österreich.

Unsere Vision: die Aufwertung von Orten durch eine Architektur, die die vorhandenen Qualitäten mittels einer neuen Raumchoreographie intensiviert. DMAA befasst sich mit den sozialen und ökologischen Fragen unserer Zeit, lehnt routinemäßige Antworten ab und entscheidet sich zugunsten einer leidenschaftlichen und unerbittlichen Konzentration auf das Neue und Unkonventionelle.

Dafür stehen Leuchtturmprojekte wie das Eye Filmmuseum in Amsterdam, das Porsche Museum in Stuttgart, das Festspielhaus Erl und unkonventionelle Wohnbauten wie das Haus Ray 1, die City Lofts und das preisgekrönte High-Rise Wienerberg.

In den letzten 30 Jahren hat das Studio bahnbrechende Großprojekte in Asien realisiert, darunter das Hyundai Motorstudio Goyang, den Taiyuan Botanical Garden und das Expo-Gewächshaus in Shanghai. Zu den von DMAA entworfenen und derzeit im Bau befindlichen Projekten gehören das Staatstheater Karlsruhe, das Haus für Film und Medien in Stuttgart, der MedCampus in Wien und mehrere Projekte in China und im Nahen Osten für NEOM.

Key Facts:

DMAA wurde 1993 von Elke Delugan-Meissl und Roman Delugan in Wien gegründet. Seit 2004 führen sie das Büro gemeinsam mit Dietmar Feistel und Martin Josst. DMAA besteht aus einem internationalen Team von über 40 Architekten, 3D-Ingenieuren und anderen Kreativen.

Places for people. Engaging, empowering.

DMAA

Architektonischer Zugang

Erfahrbarkeit, Information, Technologie & Gesellschaft – diese vier Säulen prägen unsere Vorgehensweise.

Erfahrbarkeit – Das Gebäude als aktiver Partner

Jeder Mensch erlebt einen Ort als eine einzigartige, dynamische Interaktion. Wir verstärken diese Erfahrung, indem wir räumliche Beziehungen orchestrieren, Bewegung beschleunigen oder verlangsamen, Übergänge definieren und Empfindungen intensivieren. Unsere Gebäude sind aktive Partner, die individuelle Erfahrungen, soziale Interaktion und das Entstehen des Kollektivs fördern.

Information – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Jedes Projekt beginnt mit grundlegenden Fragen: Was braucht ein Ort? Wie ist sein aktueller Zustand, seine Geschichte und sein Potenzial? Wie kann er das Leben bereichern? Wir finden Antworten, indem wir Diskussionen anregen – intern und extern, mit Kunden, Nutzern und Partnern – und dadurch Erkenntnisse gewinnen, die

ein Design in ein klares, zukunftsweisendes Statement verwandeln.

Technologie – Erweiterung der Möglichkeiten

Unsere Arbeit hängt von technologischen Entwicklungen in vielen Bereichen ab. Jedes abgeschlossene Projekt erweitert unser Wissen und unseren Horizont, verwandelt das Unerreichbare in das Mögliche und dehnt die Grenzen des Machbaren aus, um neues Potenzial freizusetzen.

Gesellschaft – Die Unverzichtbarkeit der Architektur

Architektur beeinflusst, wie wir zusammenleben, arbeiten und Kultur erleben. Indem wir Gebäude in Bezug auf ihre Beziehung zu Menschen und zur Welt betrachten, schaffen wir Räume, die eine Vielzahl von Perspektiven – soziale, kulturelle, politische, wirtschaftliche, funktionale, historische und ästhetische – greifbar machen. Sie sind offen für Veränderung und niemals durch Ideologie eingeengt.